

Aus dem Ampertal zum Weihenstephaner Hügel



Tourenbeschreibung | MVV-Radl-Touren

Von Dachau aus führt diese Tour an der Amper entlang, durch den Kranzberger Forst bis in die Domstadt Freising.

Startbahnhof: Dachau  

Zielbahnhof: Freising  

Eignung: Leichte Tour mit nur einer größeren Steigung in Kranzberg; für Familien mit Kindern geeignet; geringer Anteil an stark befahrenen Straßen ohne Radweg; für Rennradler ungeeignet.

Tickets: Besonders günstig fahren Sie mit der Single- oder Partner Tageskarte für eine oder für bis zu fünf Personen einen ganzen Tag im jeweiligen Geltungsbereich.

Zusätzlich benötigen Sie für die Fahrradmitnahme in den S-Bahnen pro Fahrrad mit einer Reifengröße von über 20 Zoll eine Fahrrad-Tageskarte.

Weitere Informationen zum richtigen Ticket erhalten Sie unter: www.mvv-muenchen.de

Schwierigkeitsgrad: leicht

Streckenlänge: 39 km

Steigung gesamt: 142 m

Gefälle gesamt: 179 m

Fahrtzeit: ca. 4 Stunden ohne größere Pausen

Sehenswürdigkeiten:

- Schloss Dachau mit barockem Schlossgarten und englischem Landschaftsgarten
- Altstadt Dachau
- KZ Gedenkstätte in Dachau mit „Weg des Erinnerns“ (Infotafeln zu Themen aus der NS-Zeit)
- Badensee zwischen Ampermoching und Haimhausen
- Kranzberger See
- Weihenstephaner Hügel bei Freising mit Hochschulzentrum, Staatsbrauerei, ehem. Benediktinerabtei
- Freising: Altstadt, Domberg mit Domkirche Mariä Geburt, Kreuzgang und gotischer Benediktuskirche

Tourenbeschreibung

Unsere Tour beginnen wir an der Ostseite des Bahnhofs Dachau. Wir fahren zunächst in die Wiener Straße und folgen dann dem gelben Radwegweiser nach links in die St.-Peter-Straße. Mit einem kleinen Linksversatz geht es bei der Querung der Schleißheimer Straße gleich gegenüber weiter in die Pollnstraße. Nach Querung der Sudetenlandstraße biegen wir in einen gemeinsamen Fuß- und Radweg ein. Wir sehen jetzt auch die Wegweiser des Ammer-Amper-Radweges, die uns ein ganzes Stück begleiten werden. Unsere Route führt uns nunmehr an der Südseite der KZ-Gedenkstätte entlang. Diesen Weg mussten auch die Häftlinge vom

Bahnhof Dachau zum Lager nehmen. Infotafeln erinnern an diese düstere Zeit.

Wir fahren vor bis zur „Alten Römerstraße“, an der links der Eingang zur Gedenkstätte liegt. Unsere Tour führt ein kurzes Stück nach rechts auf dieser Straße, bevor wir links in die Robert-Bosch- und wieder links in die Otto-Hahn-Straße einbiegen. Auf der weiteren Strecke durchqueren wir den ehemaligen KZ-Kräutergarten. Bald erreichen wir tatsächlich die Amper, queren den Fluss mit der Staatsstraße, fahren am östlichen Ortsrand von Ampermoching vorbei und auf unterschiedlichen kleinen Straßen und Wegen quer durch die Amperau-

en. Wie aus dem Nichts taucht plötzlich ein idyllischer Badeweiher vor uns auf, den wir links umfahren.

Zumeist auf Wirtschaftswegen bleiben wir auf der Nord- bzw. Westseite der Amper, queren den Ort Fahrzenhausen und gelangen schließlich mit der Kreisstraße nach Kranzberg. Vorher können wir noch ein erfrischendes Bad im Kranzberger See nehmen. An der Ringstraße in Kranzberg verlassen wir den Ammer-Amper-Radweg und radeln jetzt mit den gelben Wegweisern des Erholungsflächenverbandes Richtung Freising.

Von der Hauptstraße geht es rechts durch den Ort auf der Pantaleon- und der Kirchbergstraße. Hier können wir einen Blick in die barocke Pfarrkirche St. Quirin werfen. Das Vesperbild stammt aus der Zeit um 1440. Auf einer kleinen nicht asphaltierten Straße geht es nun Richtung Hohenbachern. Kurz vor dem Ort verlassen wir diese Straße und biegen nach rechts mit dem Kfz-Wegweiser nach Kleinbachern ein. Im Ort Kleinbachern halten wir uns links und folgen dem Sträßchen, das uns zur Staatsstraße Richtung Freising führt. Bald können wir auf den straßenbegleitenden Fuß- und Radweg einbiegen, der uns in den Ort Vötting führt.

Im Ortszentrum verlassen wir die Hauptstraße, die hier Vöttinger Straße heißt und biegen zunächst in den Weihenstephaner Steig. Interessierte können auf diesem Steig kräftig auf den Weihenstephaner Hügel

strampeln. Dort befindet sich - teilweise in Gebäuden einer ehemaligen Benediktinerabtei - ein Hochschulzentrum und die berühmte staatliche Brauerei, die sich als älteste Brauerei der Welt bezeichnet. Wie alt auch immer, das Bräustüberl mit seinem Biergarten lohnt allemal einen Einkehrschwung. Wenn es rasch zum Bahnhof oder ins Stadtzentrum zieht, der fährt unterhalb des Hügels zunächst in den Mühlenweg und dann links (gelbe Wegweiser) auf einen Fuß- und Radweg. Nach einem kurzen Stück auf dem Veitsmüllerweg geht es wieder nach rechts auf einen Fuß- und Radweg. Hinter einer Brücke fahren wir gleich links, bis wir rechts in die Johannisstraße einbiegen. Die Saarstraße führt direkt auf den Bahnhof von Freising zu, dem Ziel unserer heutigen Radtour.

Gleich die Heimfahrt anzutreten wäre jedoch bei solch einer interessanten Kleinstadt nur schade. Neben dem bereits erwähnten Weihenstephaner Hügel sei besonders der Domberg einen Abstecher wert. Hier befinden sich nicht nur der ursprünglich als romanische Basilika errichtete Dom mit seiner reichen Stuck- und Freskenausstattung der Gebrüder Asam, sondern auch ein gotischer Kreuzgang, die ursprünglich gotische Benediktuskirche, das Diözesanmuseum u. v. m. Wir können uns aber auch in der malerischen Altstadt etwa in einer Eisdiele niederlassen dort die Tour ausklingen lassen.

Höhenprofil der Tour:

